

füreinander - miteinander

4. Jahrgang - Nr. 2/2005

Juni - August

P f a r r b l a t t
Pfarre Ybbs



W

allfahrt

Wandertag oder mehr ?

Wallfahrten

Glauben heißt doch: „unterwegs sein“.



Liebe
Pfarrgemeinde!
In unserer Welt
gibt es keine absolute
Beheimatung
- stets suchen wir
nach ...

Bestimmt möchten auch Sie immer wieder mal ihren Glauben vertiefen.

Und zwar nicht nur bei Gottesdiensten und auf Pfarrveranstaltungen, sondern immer öfter auch durch Wallfahrten.

Dort begegnen wir vielen Menschen, die ihren Glauben ernst nehmen - erleben wir vieles, was uns im Glauben schon zu selbstverständlich geworden ist, wieder bewusster. Außerdem führt uns - zumindest eine Fußwallfahrt - das Wunder Schöpfung wieder mehr zu Gemüte.

Begegnung mit Gläubigen und gemeinsames Feiern mit vielen Menschen sind Momente, die auch unserem eigenen Glauben wieder gut tun.

So macht Ihre eigene Wallfahrt auch Sinn für uns als Pfarrgemeinde, weil wir Sie, als neu motivierte Christinnen oder Christen in der Mitarbeit dringend brauchen.

Gerade Menschen, die von Wallfahrten zurückkommen, bringen oft viel positive Energie in die Pfarrarbeit.

Sind wir doch alle gemeinsam unterwegs zum Berge unseres Herrn. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen wunderschönen Sommer und Gottes Segen.

Pilgern auf dem Sternenpfad

Obwohl – oder gerade deswegen, weil sich die Welt mit rasanter Geschwindigkeit entwickelt, ist die Sehnsucht vieler Menschen nach Antworten auf die Grundfragen des Lebens wieder stärker spürbar.

Immer mehr machen sich auf den Weg, begeben sich auf die Suche nach ihren eignen, inneren Zielen. Wo könnte dies besser gelingen als auf den alten Pilgerwegen, die auch unser Land durchziehen.

Der bekannteste Pilgerweg ist der Jakobsweg. Er beginnt dort, wo Menschen, getrieben vom Pilgergedanken, sich aufmachen, und endet für alle in einem gemeinsamen Ziel, in Santiago de Compostela in Spanien, am Grabe des Heiligen Jakobus, wo sie um Vergebung oder Gnade bitten.

Jakobus, der Ältere

wurde um 44 n. Chr. enthauptet. Nach einer Legende wurde sein Leichnam von einem Ochsen gespannt in die Nähe des heutigen Kaps Finisterre gebracht. Dort, wo die Ochsen anhielten und Sterne gesichtet wurden, errichtete man sein Grabmal. An dieser Stelle wurde dann Santiago de Compostela gegründet. (Santiago= Jakob, Campus stellae= Stern über dem Feld). Sein Festtag ist der 25. Juli



Kathedrale von S. d. Compostela
Bildquelle: Internet

3000 Kilometer als Dank für ein erfülltes Leben zu Fuß zurückgelegt.

Helmut Schriffl, Diakon in Münchendorf (Bezirk Mödling) berichtete im Pfarrsaal Ybbs über seine Pilgerreise nach Santiago de Compostela.

Bei seinem Vortrag standen die Begegnungen mit Menschen im Vordergrund, die ihm und seiner Frau Herberge, Mahlzeit oder ihre Zeit schenkten. Ein 3 Meter langer Pilgerpass, vorne und hinten mit Stempeln übersät, wies sie als richtige Pilger aus.

Bis zu den Pyrenäen ist der Jakobsweg ein Netzwerk von Pilgerwegen durch ganz Europa. Auch durch Österreich ziehen 2 Wegabschnitte, einer von Graz nach Slowenien, der andere von Hainburg nach Vorarlberg. Auf diesem Teil der alten Pilgerstraße liegt die wiederbelebte Wegstrecke zwischen den Stiften Göttweig und Melk. Auf 44 Kilometer verteilt, wird an speziellen Stationen über den Jakobsweg berichtet. Infos über diese 10 - 12 stündige Reise unter www.stiftgoetweig.at SA

Familienwallfahrt - Maria Steinbründl

Die gemütlichere Fußwallfahrt unserer Pfarre ist auch schon zur Tradition geworden. Etwas für Familien mit kleinen und großen Kindern, Großeltern, Verwandten und Freunden. Als Glaubensfamilie unterwegs sein. Vom Alltag ausbrechen, gemeinsam singen, beten und tanzen. Sich Zeit nehmen für Gespräche, für Stauen in der Natur. Zum Entdecken von Neuem.

Wir treffen uns am 18. Sept. 2005 um 14:00 Uhr beim großen Parkplatz in Säusenstein, gehen langsam durch Wald und Flur, werden gemeinsam rasten. Obwohl – größeren Kindern ist es manchmal viel zu gemütlich. Am Ende unserer Wallfahrt feiern wir eine kleine Andacht in **Maria Steinbründl**. Bei der anschließenden Jause lassen sich manche Gespräche und neue Bekanntschaften vertiefen. Besonders Geh-tüchtige wandern zurück, einige lassen sich abholen. EliOr



Familienwallfahrt 2004
Bildquelle: kh

Ausziehen aus dem Alltag



gemeinsam in Maria Taferl
Bildquelle: J. Poschenreithner

Bewohner des Nibelungenheimes gemeinsam unterwegs mit dem Pflegepersonal und dem Besuchsdienst.

Auf den Weg machen, Wallfahrten. Ausziehen aus dem gewohnten Alltag mit Wünschen und Für-bitten zum Wallfahrtsort Maria Taferl. Es ist ein gemeinsamer Weg im Singen, im Beten im gemeinsamen Mahl halten,

im füreinander da sein. Daraus Kraft tanken für alle anderen Wege, die wir im Leben beschreiten – von der Geburt bis zum Tod. Wir sind unterwegs zu Gott – wir sind auf dem Weg nach Haus.

PasAss Josef Poschenreithner

Infobox

„Beten mit den Füßen“, „Aufbruch zu neuen Ufern“, „Mit Gott unterwegs“...

...Untertitel der Wallfahrten sind so vielfältig wie die Gründe, warum sich Menschen, einzeln oder in Gruppen, zu besonderen Glaubensorten aufmachen. Wallfahren gehen heißt sich aus dem Alltagstrott zu lösen und seine ganze Person - Körper, Geist und Seele - auf ein Ziel hin auszurichten.

Bitte, Dank oder Bekenntnis sind solche Ziele oder ganz einfach

die vertrauensvolle Zuwendung zu Gott. Das mittelhochdeutsche Wort „wallen“ bedeutet allgemein wandern, umherschweifen, reisen. Im Lexikon finden wir unter „Wallfahrt“ die Erklärung: „religiös motivierter Besuch heiliger Stätten“. Wallfahrten sind in allen Religionen verbreitet auf Grund der Überzeugung, dass Gottheiten an bestimmten Orten besser zugänglich seien. EliOr

Buchempfehlung

Die schönsten Wallfahrtsorte Österreichs

Der Autor Peter Pfarl setzt sich mit der Geschichte und den Mythen der bedeutendsten Gnadenorte auseinander und erzählt von sagenhaften Ursprüngen und spektakulären Wundern, von frommen Traditionen und uralten Bräuchen. Er führt uns in alle Bundesländer zu bekannten und unbekanntenen Wallfahrtsorten. Schöne Fotos laden zum Schmökern ein, machen Lust, die eine oder andere Stätte zu besuchen.

Verlag Styria ISBN 3-222-13160-0

Veranstaltungen - Rückblick

Sackgasse

Läuft man immer nur hinterher, so kann es leicht passieren in eine Sackgasse zu geraten.

Dies mussten auch die Burschen und Mädchen bei der Versöhnungswanderung von Ybbs nach Säusenstein feststellen.

Einige Jugendliche hatten sich in der Firmvorbereitung mit Buße und Versöhnung auseinandergesetzt und versuchten mittels Verkehrszeichen, der Gruppe den Weg der Umkehr zu verdeutlichen. Wo Versöhnung erlebt werden kann, ist Umkehr immer möglich! Ika



und versuchten mittels Verkehrszeichen, der Gruppe den Weg der Umkehr

zu verdeutlichen. Wo Versöhnung erlebt werden kann, ist Umkehr immer möglich! Ika

Club 50+

Die Glocken unserer Kirche waren diesmal Thema eines gemütlichen Nachmittages. Doch damit noch nicht genug! Viele der Teilnehmer wollten die Glocken auch am Originalschauplatz sehen und deshalb wurden Termine für kleine Gruppen vereinbart. 100 Stufen waren zu bewältigen, dann konnte man die Glocken bestaunen. Der herrliche Ausblick über unsere Stadt bis hin zum Ötscher war die Belohnung für den schweren Aufstieg. Beim kleinen Stadtrundgang zu historischen Plätzen war für jeden etwas Neues, bzw. einiges zum Berichten dabei. Wir erfuhren vieles zu den einzelnen Gebäuden, besuchten den Burggarten und kehrten dann zu einem gemütlichen Plauscherl in den Pfarrhof zurück. MaScha

„Gottes bunte Melodie“



Am 5. Mai empfangen in der Stadtpfarrkirche Ybbs 46 Kinder zum ersten Mal das Sakrament der heiligen Kommunion.

„Gottes bunte Melodie“ - unter diesem

Motto wurde die Messe mit schwungvollen Liedern, unterstützt durch die Musikschule, gefeiert.

Beim Kindersegen spendeten die Eltern ihren Kindern selbst unter der Anleitung des Priesters den Segen. Als Erinnerung an diesen besonderen Tag schenkte Moderator Hans Wurzer den Kindern ein selbst geschnitztes Holzkreuz.

VS Ybbs

Kindersegnung
Bildquelle: kh

Firmung

„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“



Mit diesen Worten spendete am 28. Mai Prälat Mag. Franz Schrittwieser

77 Firmlingen in der Pfarrkirche Ybbs das Sakrament der Firmung. Der feierliche Gottesdienst wurde vom Nöchlinger Jugendchor mitgestaltet. Anschließend fand am Kirchenplatz bei strahlendem Wetter eine Agape statt. IH

„Gottes Liebe verwandelt“

Familienmesse am Dreifaltigkeitssonntag

Die Sorgenzettel wurden nach dem Gottesdienst verbrannt und so Gott anvertraut.

Bildquelle: kh



Beim Bußakt schrieben Gläubige Situationen auf Zettel:

„Wo bin ich hilflos, verzweifelt, in Sorge“. Doch Gottes Liebe kann alles verwandeln.

Symbolisch teilten Kinder selbst gemalte Blumen aus - die Sorgenzettel wurden später am Kirchenplatz verbrannt und damit Gott übergeben.

**Nächste Familienmesse:
Sonntag, 19.6.2005 10:00 Uhr**

Vorschau Pfarrfest



Pfarrfest 2004 Bildquelle: kh

„**miteinander füreinander**“ das bedeutet: am 28. August im Garten des Pfarrzentrums das gewohnte Bild:

Feldmesse um 9:00 Uhr mit anschließendem Frühschoppen, Bier vom Fass, warme Speisen und kalte Getränke zubereitet und serviert von Pfarrmitarbeitern, hausgemachte Mehlspeisen. Weinverkostung sowie nachmittags Kinderprogramm runden den Tag ab.

Wie gewohnt: der Reinerlös wird für Anschaffungen im Pfarrzentrum verwendet.

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**



Freunde finden, spielen u. v. m.
Bildquelle: Ilse Kappelmüller

Atemholen vom Alltag

ab 23. September 2005 mit der Eltern-Kind-Gruppe. Die Spielgruppe „**Bunter Schmetterling**“ richtet sich an Kleinkinder von 1,5 bis 3 Jahren. Die Mütter finden neue Kontakte, können

Email: pfarramt.ybbs@pgv.at

Momo und ihre Freunde

Zeit ist Leben und das Leben wohnt im Herzen der Menschen

Jugendliche aus Ybbs und Säusenstein und Kinder der Volks- und Musikschule nehmen sich Zeit und spielen für Sie die Geschichte von Momo und ihren Freunden um mit dem Reinerlös Kinder im St. Anna Kinderspital zu unterstützen.

Nehmen auch Sie sich am 18. Juni (18:00 Uhr) oder 19. Juni (16:00 Uhr) Zeit, lassen

Foto: Alfred Pleyer

sich in der Stadthalle verzaubern von M o m o und ihrer u n g e - w ö h n l i c h e n F ä h i g k e i t, Menschen besonders gut zuzuhören. **Ihr Beitrag hilft krebskranken Kindern.**



Erlebnis Mariazell

Am 3. und 4. Sept. 2005 organisiert Hofrat Ing. Mag. Gerhard Reikerstorfer, wie schon so viele Jahre zuvor, die Ybbser Pfarrwallfahrt.

Ein herzliches Dankeschön! Jährlich werden es mehr Fußwallfahrer, welche dem Alltag entfliehen möchten.

Stress und Sorgen hinter sich lassen um in der Natur Ruhe und Frieden zu suchen. Ob man den weiten Weg als eine sportliche Herausforderung betrachtet, den Weg alleine geht oder in der Gruppe, ob man ein gutes Gespräch führt, betet oder seinen Gedanken nachhängt. Die Motivationen mögen sehr unter-



Bildquelle: G. Reikerstorfer

schiedlich sein und doch haben alle das gleiche Ziel: Ihren Dank und ihre Bitten vor den Gnadenaltar der Basilika Mariazell zu tragen. IKA

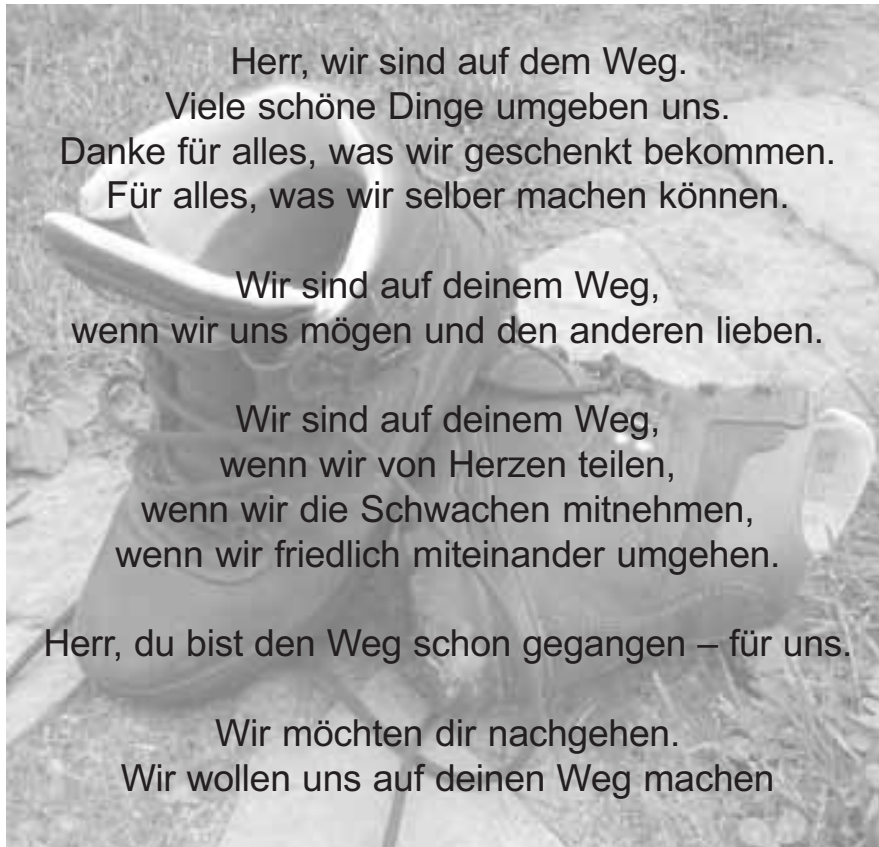
Atemholen vom Alltag, Erfahrungen und Gedanken austauschen. Mit Liedern, Spielen, Geschichten und einer gemeinsamen Obstjause werden wir einen gemütlichen Vormittag ver-

bringen. Jeweils Freitag von 9.00 bis 10.30 Uhr im Pfarrzentrum. Die Spielgruppenleiterin Ilse freut sich auf viele neue Gesichter. Anmeldungen unter Tel.Nr.: 55490

Telefon: 07412/52654

Pfarrblatt Pfarre Ybbs 2/2005 5

Meditation ... zum Nachdenken



Herr, wir sind auf dem Weg.
Viele schöne Dinge umgeben uns.
Danke für alles, was wir geschenkt bekommen.
Für alles, was wir selber machen können.

Wir sind auf deinem Weg,
wenn wir uns mögen und den anderen lieben.

Wir sind auf deinem Weg,
wenn wir von Herzen teilen,
wenn wir die Schwachen mitnehmen,
wenn wir friedlich miteinander umgehen.

Herr, du bist den Weg schon gegangen – für uns.

Wir möchten dir nachgehen.
Wir wollen uns auf deinen Weg machen

Wir sind unterwegs mit Dir, Gott,
weil Du nicht auf einem Thron sitzt,
sondern mit uns wanderst durch Dunkel und Nässe
durch Nebel und oft ohne Weg und häufig ohne Ziel.

Wir sind unterwegs mit Dir, Gott,
weil Du nicht in den Kirchen wohnst,
sondern mit uns wanderst in Ängsten um all die,
die nur wählen können,
vertrieben oder bombardiert zu werden.
Geh auch mit ihnen, Gott und lass uns mit ihnen gehen.

Wir sind unterwegs mit Dir, Gott,
weil wir Dich nie ganz kennen,
und du Dich immer wieder versteckst in einem Rosenblatt,
im Lächeln eines Penners
und so mit uns wanderst
und uns das Gehen lehrst
und das Dich Suchen.

Wir sind unterwegs mit Dir, Gott,
so dass der Weg und das Ziel eins werden in Dir. *(Dorothee Sölle)*

Chronik ... Heilige

in unserer Pfarrkirche
Johannes der Täufer

war der Sohn des Zacharias und
der Elisabeth. Geboren wurde er
kurz vor

Jesu
Geburt
im Dorf
En Karim.
Mitte des
1. Jahr-
hunderts
wirkte er
als Buß-
prediger
und
Endzeit-
prophet
südlich



rechts v. Hochaltar
von Jericho.

Aus priesterlichem Geschlecht
stammend war er mit Jesus ver-
wandt. Johannes gehörte der
Religionsgemeinschaft der
Nasiräer an, deren Angehörige
sich die Haare nicht schnitten.
Er war der Wegbereiter Jesu und
der letzte der biblischen Prophe-
ten. Über der Grabstätte des Jo-
hannes in Samaria wurde im
4. Jhd. eine Kirche errichtet.
Ihre Ruinen wurden 1931 bei
Ausgrabungen wiederentdeckt.
Johannes wird am 24. 6. ge-
feiert, der Enthauptung wird am
29.8. gedacht. Dargestellt wird
Johannes in Felle gehüllt, mit
Kreuzstab, mit Lamm, Tauf-
schale oder beim Predigen. Er ist
Patron von Malta, Burgund, der
Provence, Florenz, der Winzer,
Gastwirte und Faßbinder, der
Architekten, Kaminkehrer,
Schmiede und Kinobesitzer, der
Bauern und Hirten. Er beschützt
den Weinstock, Haustiere, steht
den Abstanten bei und schützt
vor Hagel. Er ist Schutzpatron
der Malteser (=Johanniter) und
der Karmeliter. MaScha

Serie - Grabplatten Teil 4

Auf unserem Rundgang zu den Grabplatten

in unserer Pfarrkirche kommen wir nun zum Grabstein des - **Wol Edl Gebornen Herrn Ehrnreich Stangl von Waldenfels Geborn den 19. July 1595 Gestorben den 28. Augusti 1653 zu Ibbs seines Alters 58 Jah 5 Wochen 5 Tag** - Unter dieser Inschrift ist noch ein Spruch aus dem Buch der Weisheit Kapitel 3, Vers 1 - **Die armen Seelen Ruhen in Gottes Hand und keine Qual rüret sie an** - Die Darstellung des Gekreuzigten und die Legende ist umrahmt von acht Wappenschildern, je 4 an einer Seite. Die Skulptur ist jedoch fast gänzlich verwittert und die Schrift auf den Spruchbändern über den Wappenschildern ist größtenteils unleserlich. Dieser Grabstein befand sich in früherer Zeit an der Westseite der Friedhofskapelle (ehemaliger Friedhof an Stelle der heutigen Post - Stauwerkstraße). Er ist aus weißem Marmor, 180 cm hoch, 79 cm breit und trägt das Stangl'sche Wappen. Unterhalb desselben ein Relief Christus am Kreuze, zu seiner Rechten ein schwebender Engel, der einen Kelch an die Seitenwunde hält. Im Sterbebuch TOM I steht folgender Vermerk: **1653 ist gestorben der Edl Wohl Edl und gestrenge Herr Georg Ehrnreich Stängl von Waldenfels - Lutherisch** - Ehrnreich Stangl hatte übrigens 2 Grabplatten. Die eine an der Außenwand, die andere am Boden der Kapelle. Diese Platte war aus rotem Marmor, 173 cm lang und 85 cm breit. Versehen war sie mit dem Wappen derer

Diese Grabplatte befindet sich links vom Aussprachezimmer



Bildquelle: kh

zu Stangl von Waldenfels und mit folgender Inschrift: **Alhier Ligt Begraben der Wol Edl geborne Herr Ernreich Stangl von Waldenfels Welcher den 28. Augusti Anno 1653 alhie zu Ibbs in dem Herrn sanft und Seelig Entschlaffen seines Alters im 59 Jahr Dessen Verstorbenen Leichnam der allerhechste an Jenem Grossen tage ain Froliche Aufferstehung Verleihen Wolle umb Christi willen.** Georg Ehrnreich Stangl scheint 1644 als Besitzer von Schloss Donaudorf auf. 1648 wird Felicitas Stängl genannt, die eine geborene Stängl war und 1651 Hans Adam von Völderndorf ehelichte. Rechts vom Aussprachezimmer finden wir noch einen Grabstein aus dem Jahr 1541, der leider nicht mehr vollständig erhalten ist. Der bruchstückhafte Text lautet: **IM JAR SEIN TAG FEBRUARY GESTORBE DEN 29 EMBER IM 1541 DEN GOT NEDIG SEIN WEL** Da zu dieser Zeit noch keine Matrikenbücher geführt wurden, lässt sich dazu auch nichts Genaueres mehr finden. MaScha

Aktuell



T
A
U
F
E
N

Pils Florian	19. Februar
Reisinger Christopher	13. März
Neulinger Katja Andrea	19. März
Haider Thomas Alexander	27. 3
Ockermüller Hanna Sophie	17. 3
Stotter Leonie	24. April
Gruber Niklas	30. April
Pantic Daniel	15. Mai
Zeitlhofer Simon	21. Mai
Geierlechner Dustin	22. Mai
Kern Jasmin	26. Mai
Haberfellner Lena	29. Mai
Steiner Mario	5. Juni
Steiner Yvette	5. Juni
Haselberger Lukas	26. Juni
Atar Nazli	1. Juli
Atar Garip	1. Juli
Atar Zeynep	1. Juli
Major Sinikka	2. Juli

TRAUUNGEN



Holzer Michael - Kotzian Helga
14. Mai 2005

VERSTORBENE



Höllner Franz	17. Februar
Prischl Franziska	22. Februar
Korner Josefa	14. März
Reichhard Alfred	14. März
Brachinger Herma	24. März
Zeitlhofer Ignaz	1. April
Fritz Leopoldine	9. April
Heilos Johann	10. April
Kubik Helmut	13. April
Steindl Aloisia	18. April
Gartler Hildegard	7. Mai

Gottesdienste ... für die Pfarre Ybbs

Gottesdienste in der Pfarrkirche

Montag – Mittwoch	07:30 Uhr
Donnerstag und Freitag	19:00 Uhr
Samstag Vorabendmesse	19:00 Uhr
Sonntag	8:00 Uhr und 10:00 Uhr

Gottesdienste im Nibelungenheim

Jeden Dienstag und Samstag 16:00 Uhr
vor jedem kirchlich gebotenen Feiertag: 16:00 Uhr

Gottesdienste im Therapiezentrum

jeden Sonntag um 8:45 Uhr

Vesper in der Pfarrkirche:

Jeden Montag wird um 18:00 Uhr in der Kirche die Vesper gebetet.

Besondere Feste und Veranstaltungen

Mittwoch 10. August 2005 – **Anbetungstag**
Gottesdienst 7:30 Uhr

Montag 15. August 2005 – **Maria Himmelfahrt**
Gottesdienste 8:00 Uhr und 10:00 Uhr

Sonntag 28. August 2005 – **Pfarrfest**
9:00 Uhr **Festgottesdienst** im Pfarrgarten
An diesem Tag wird nur ein Gottesdienst gefeiert

Sonntag 4. September 2005
Pfarrwallfahrt nach Mariazell
8:00 Uhr Gottesdienst in der Basilika in Mariazell
8:00 Uhr und 10:00 in der Pfarrkirche Ybbs

Sonntag 18. September 2005
Familienwallfahrt nach Maria Steinbründl
Treffpunkt: 14:00 Uhr am Parkplatz Säusenstein



Kinderevangeliumbuch d. Pfarre Ybbs

Donnerstag 30. Juni 20:00 Uhr Pfarrkirche Ybbs

Jubiläumstournee:

80 Jahre Ural Kosaken Chor

Kartenvorverkauf: Pfarramt Ybbs Tel.: 52654

10% des Kartenerlöses kommt der Pfarre zugute

Kindersinggruppe Im neuen Schuljahr möchten wir wieder mit rhythmischen Liedern die Familienmessen lebendiger mitgestalten. Deshalb suchen wir Mädchen und Buben im Alter von 7 – 14 Jahren zum Mitmachen. Die erste Probe ist am Freitag, 16. September 2005, von 15:00 – 16:30 Uhr im Pfarrzentrum! **Es wäre schön, wenn auch DU mitmachen könntest!**

Termine der Gebetskreise:

Legio Mariens, jeden Dienstag
18:30 Uhr im Pfarrzentrum

Charismatische Gebetsrunde,
jeden Dienstag 19:30 Uhr

im Hause Zehetner in Griesheim

Rosenkranzrunde, jeden Dienstag,
19:30 Uhr im Pfarrzentrum

Taize-Gebet, jeden 3. Sonntag im Monat
um 19:00 Uhr im Pfarrzentrum

EZA - Termine: Jeden 2. Sonntag im Monat
vor und nach den Hl. Messen

Dieser Ausgabe des Pfarrblattes liegt ein Erlagschein bei. **Wir bitten um Überweisung eines Druckkostenbeitrages!** Sollte der Erlagschein fehlen, so erhalten Sie im Pfarramt oder bei der Raika Ybbs Ersatz. Herzlichen Dank für Ihre großzügige Spende!

Impressum:

Herausgeber: Pfarramt Ybbs, für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrblattteam, beide 3370 Ybbs, Peter Rosegger Prom. 5
Erscheinungsort: Ybbs/Donau
Druck: Druckerei Queiser GmbH.,
Waidhofner Straße 48, 3300 Amstetten

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3-2005 ist der
17. Juli 2005. Wenn Sie Ihre Firma im Pfarrblatt
bewerben wollen, wenden Sie sich bitte an das
Redaktionsteam oder an das Pfarramt!

Aus der Pfarre ...

Wallfahrt nach Medjugorje

Ein Beitrag der Leiterin der Benediktus Rosenkranzrunde Anna Murr



Gruppenfoto der Wallfahrer Bildquelle: Wilhelm Scheiblauer

Unter geistlicher Führung und mit dem Segen von Pfarrer Hans Wurzer unternahmen wir vom 2.-7. Mai eine Wallfahrt nach Medjugorje. Im Vordergrund standen die „Bitte um Hilfe für die Jugend der Welt“ und das Gebet für die Anliegen unserer Pfarre.

Durch ein gemeinsames Ziel verbunden, getragen von Gesang und dem Rosenkranzgebet, war die Gemeinschaft schon bei der Anreise stark spürbar. Liebevoll aufgenommen, konnten wir uns ganz Geist und Seele widmen. Jeder suchte sich das aus, was ihm am besten half. Medjugorje wird als „größter Beichtstuhl der Welt“ bezeichnet, viele nutzten die Möglichkeit der Seelenreinigung.

Bei einem Bußgang auf den Kreuzberg brachten wir die Fürbitten für unsere Jugend vor. Unsere persönlichen Anliegen trugen wir auf den Erscheinungsberg. Unsere liebe Mutter Gottes nahm unseren schweren Rucksack.

Wo wird sie ihn wohl hinbringen? - Danke, Jesus!

Bevor wir die Heimreise antraten, erfuhren wir bei einem Gebetstreffen mit Pater Zofko Heilung und große Segenskraft. Wir spürten, wie wir beschenkt waren, mit den Gaben des Heiligen Geistes und konnten uns so annehmen wie wir waren, als unperfekte Menschen. Keinen störte unser 29stimmiger Gesang. Jeder hat aus ganzem Herzen gesungen – und genau das will der liebe Gott von uns. Wir haben uns als Fremde auf diese Wallfahrt gemacht. Durch die Liebe Gottes sind wir als Familie zurückgekehrt. „Gelobt sei Jesus Christus“!

Bildquelle:
Wilhelm Scheiblauer



Befreit und mit viel Liebe aufgetankt feierten wir den 60. Geburtstag von Cäcilia.

Geschichte der Wallfahrten

Wallfahrten dienen dazu, Gott für etwas zu danken oder um etwas zu bitten.

Im Mittelalter waren vor allem Fernwallfahrten zu den heiligen Stätten der Christenheit, nach **Jerusalem, Rom** und **Santiago de Compostela** beliebt. Die Angehörigen von Pilgern begleiteten diese oft bis zu einem **Bildstock** außerhalb des Wohnorts. Dort nahmen die Pilger von der Familie „Urlaub“ und begaben sich auf den Weg. Wegkreuze oder Bildstöcke, bei denen sich die Pilger von den Angehörigen verabschiedeten, um allein weiter zu ziehen, hießen deshalb „**Urlauberkreuze**“.

Vermögende Personen, die nicht selbst reisen konnten oder die Strapazen nicht auf sich nehmen wollten, mieteten einen Pilger, der in ihrem Namen die Reise unternahm. Seit dem Barock änderten sich die Wallfahrtsgewohnheiten.

Es wurde die **Nahwallfahrt** üblich, die jeder selbst unternehmen konnte und die auch heute noch, manchmal als Gruppenwallfahrt, zu Wallfahrtskirchen mit oft nur regionaler Bedeutung durchgeführt wird.

Einfluss auf das Wallfahrtswesen haben **Gnadenbilder** und **Reliquien**. EliOr

Aus der Pfarre ...

DANKE ! Die Renovierung ...

... der Druckerei Queiser für das Sponsoring der Beilage für diese Ausgabe.

Spenden für das Pfarrblatt:

Wolfgang Wagner 10,- Euro
Traxler Hermine 20,- Euro
Fr. Peham 10,- Euro

Bei der heurigen Sammlung der **Fastenopfersäckchen** konnte ein Betrag von 5736,45,- gesammelt werden!

im Pfarrhof und im Pfarrzentrum

konnte dank großartiger Unterstützung vieler freiwilliger Helfer und durch Spenden einzelner Firmen abgeschlossen werden. Wir danken den Firmen: Huber, Nemecek, Peham, Riegler, Wüster, Humer, Becksteiner und Breier für Sach- und Geldspenden, Familie Waidhofer für die Küche und den Herren

Zehetner, Guger, Schoberberger, Peham, Ortner, Brey, Haubenberger und Piringer für die freiwillig geleisteten Arbeiten. Besonderer Dank gilt wieder Hr. Baumeister Wolfgang Wagner, der wie immer die Planung und Bauaufsicht sowohl im Pfarrsaalbereich, als auch beim Kanzlei- und Pfarrhofumbau inne hatte. Herzlichen Dank an die Frauen für die Säuberung nach den Umbauarbeiten. MaScha

Pfarrblattschule

Sicher ist Ihnen aufgefallen, dass unser Pfarrblatt in neuer Form und hoffentlich ansprechendem Inhalt erschienen ist.

Der Grund für diese Änderung: Sabine Amstler, Martha Schadenhofer, Elisabeth Ortner und Karl Hinterndorfer konnten bei der Oberösterreichischen

Pfarrblattschule im Bildungshaus Puchberg teilnehmen.

Danke an die Diözese Linz und an die „Welt der Frau“.

Werbung

Besondere Geschenkideen ...

Das „Klassiker“ der Mostviertler Küche enthält mehr als 150 handgeschriebene Original-Rezepte mit erlesenen Käseförmchen der regionalen Küche. Gesammelt von Mag. Ingelborg Buchberger, ist dieses Kochbuch eine kulinarische Musterkarte des Mostviertels. 168 Seiten, Maß, 15 x 21,5 cm, gebunden, mit Lesenshilfen und zahlreichen Zeichnungen. **€ 18,50**

Entsprechend dem Trend bietet die „Grüne Küche“ rund 100 Rezepte, die Mag. Ingelborg Buchberger gesammelt hat, für leichte und gesunde Gerichte aus gartenfrischem Obst, Gemüse und Kräutern. Es ist aber kein rein vegetarisches Kochbuch. 200 Seiten, grün, 15 x 21,5 cm, gebunden, mit Lesenshilfen und zahlreichen Zeichnungen von Barbara Wimmer illustriert. **€ 21,50**

Vier harte wurde Band 3 aus der Reihe der Mostviertler-Kochbücher aus der Taube gehoben: Neben der traditionellen regionalen Küche und den leichten Gerichten der „Grünen Küche“ bieten die nun erschienenen „Mostviertler Mittelspeisen“ ein sehr umfangreiches Rezeptangebot für alle Naschkatzen. 192 Seiten, orange, Ausführung wie Band 1 und Band 2. **€ 21,-**

QUEISER
MÄCHT
DRUCK

Druckerei Queiser GmbH,
3300 Amstetten, Waidhofer Straße 48
Telefon 07472/6224-0, Telefax 07472/52104-20
E-Mail: druckerei@queiser.at, Homepage: www.13-most.at

Beiliegend finden Sie einen Gutschein für ein Probe- oder Kurzabo für die „Welt der Frau“. Sollte dieser abhanden gekommen sein, erhalten Sie in der Pfarrkanzlei Ersatz!

Eine Zeitschrift mit unverwechselbarem Stil



Tatsächlich erfüllt Welt der Frau wie keine andere Frauenzeitschrift hohe Qualitätsmaßstäbe. Anspruchsvolle Texte beschäftigen sich mit dem Alltagsleben von Frauen hier in Österreich und auf der ganzen Welt, praktische Lebenshilfe und anrührende Porträts geben Orientierung, sachkundige Beiträge ermöglichen eine selbständige Meinungsbildung.

Ein modernes Frauenbild, das die vielfältigen Formen, als Frau zu leben, respektiert, und ein interessierter Umgang mit spirituellen Themen mit stabilem christlichem Fundament sind weitere starke Seiten der Welt der Frau.

Überzeugen Sie sich mit einem Probe- oder Kurzabo selbst oder machen Sie Ihre Bekannten und Freunde auf Welt der Frau aufmerksam. Sie werden es Ihnen lohnen.

Verwenden Sie bitte beiliegende Karte!